☐ Frau ☐ Herr	Geburtsdatum:
Name:	Geburtsort:
Vorname(n):	Staatsangehörigkeit:

Angaben zum/r Antragsteller/in

Anschrift (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort)**:**	
Rentenversicherungsnummer: ☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐	***Geschlecht:*** ☐ männlich ☐ weiblich
Familienstand: ☐ ledig ☐ verh. ☐ gesch. ☐ Lebenspartnerschaft	***Staatsangehörig. des Ehegatten/Lebenspartners:***
Aufenthaltsstatus: ☐ Aufenthaltserlaubnis [1] ☐ Aufenthaltsgestattung [2] ☐ Aussetzung der Abschiebung [3] ☐ beantragt ☐ erteilt am	
gültig bis:	Rechtsgrundlage der Aufenthaltserlaubnis:

Datum

Unterschrift Antragsteller/in

Angaben zum Betrieb

Name des Betriebes:	***Betriebsnummer:*** ☐☐☐☐☐☐☐☐
Anschrift des Betriebes (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort)**:**	
Ansprechpartner (Name, Telefon, Telefax, e-mail)**:**	
Fortsetzung der bisherigen Beschäftigung: [4] ☐ ja, beschäftigt seit ☐ nein	
Ort/Gebiet der Beschäftigung:	***Art der auszuübenden Beschäftigung:***

Es wird hiermit bestätigt, dass der Arbeitnehmer entsprechend der anliegenden Stellenbeschreibung beschäftigt werden soll. ☐ Anlage Arbeitsvertrag (sofern vorhanden)

Datum

Firmenstempel und **Unterschrift des Arbeitgebers**

☐ Frau ☐ Herr	Geburtsdatum:
Name:	Geburtsort:
Vorname(n):	Staatsangehörigkeit:

Stellenbeschreibung (ggf. auf gesondertem Blatt fortsetzen)

Berufsbezeichnung:

Stellenbeschreibung (Fachrichtung, Funktionsbereich, Branchen, Produkte)**:**

Kenntnisse, Fähigkeiten, Erfahrungen:

Führerschein erforderlich:

☐ nein
☐ ja, Klasse _____

Qualifikation:

☐ Ungelernt ☐ Anlernung ☐ Ausbildung ☐ Berufsschule
☐ Fachschule ☐ Fachhochschule ☐ Uni/Hochschule

Arbeitszeit:

☐ Vollzeit

☐ Teilzeit

☐ geringfügige Beschäftigung, mit einer monatlichen Höchststundenzahl von _____ Stunden

Bei Teilzeit und geringfügiger Beschäftigung sind die einzelnen Tagesarbeitszeiten anzugeben:

Montag	von		bis	
Dienstag	von		bis	
Mittwoch	von		bis	
Donnerstag	von		bis	
Freitag	von		bis	
Samstag	von		bis	
Sonntag	von		bis	

Voraussichtliche Dauer der Beschäftigung:

☐ unbefristet
☐ befristet bis _____

Stelle ist zu besetzen:

☐ ab sofort
☐ ab _____

Gehalt/Lohn lt. Arbeitsvertrag:

☐ stündlich in Höhe von _____ € brutto
☐ monatlich in Höhe von _____ € brutto
☐ zusätzliche geldwerte Zuwendungen nach Sachbezugsverordnung in Höhe von _____ € brutto

Lohn/Gehalt gem. Tarifvertrag:

Der/Das tarifliche Lohn/Gehalt gemäß Tarifvertrag vom _____

beträgt _____ € brutto/Std./Monat bei _____ Wochenstunden.

Mir ist bekannt, dass diese Stellenbeschreibung an die Arbeitsagentur / Arbeitsgemeinschaft nach dem 2. Sozialgesetzbuch (ARGE) gegeben wird und mir Vermittlungsvorschläge unterbreitet werden.

Ich bin mit der Veröffentlichung im Virtuellen Arbeitsmarkt (VAM) einverstanden
☐ ja, mit Name/ Anschrift/ Telefon ☐ ja, anonym ☐ nein

_____
Datum

_____
Firmenstempel und Unterschrift des Arbeitgebers

Ausfüllhinweise für den Arbeitgeber zum Vordruck *Ausländerbeschäftigung*

Zur Ergänzung eines Antrags auf Erteilung, Verlängerung oder Änderung eines Aufenthaltstitels, der zu einer zustimmungspflichtigen Beschäftigung oder betrieblichen Aus-/Weiterbildung berechtigen soll, können Ausländer/Arbeitgeber bereits gegenüber der Ausländerbehörde Angaben zur künftigen Tätigkeit machen. Rechtsgrundlage sind die §§ 17, 18, 39 AufenthG.

Auf Unionsbürger, Staatsangehörige der Schweiz und Ausländer aus Drittstaaten, die eine Beschäftigung auf der Grundlage einer zwischenstaatlichen Vereinbarung aufnehmen wollen (z. B. Werkvertragsarbeitnehmer, Gastarbeitnehmer; vgl. §§ 39 - 41 BeschV) findet das Zustimmungsverfahren, für das dieser Vordruck verwendet wird, keine Anwendung.

Der Vordruck besteht aus 2 Seiten. Die persönlichen Angaben in der Kopfzeile und die Angaben zum/r Antragsteller/in sind vom Arbeitnehmer auszufüllen und zu unterschreiben. Die Angaben zum Betrieb und die Stellenbeschreibung sind vom Arbeitgeber auszufüllen und auf jeder Seite zu unterschreiben.

---

[1] Eine vor dem 01.01.2005 erteilte unbefristete Aufenthaltserlaubnis oder Aufenthaltsberechtigung gilt nach diesem Zeitpunkt als Niederlassungserlaubnis, die übrigen Aufenthaltsgenehmigungen (Bewilligung, Befugnis, befristete Erlaubnis) gelten als Aufenthaltserlaubnisse fort, jeweils entsprechend dem ihrer Erteilung zu Grunde liegenden Aufenthaltszweck und Sachverhalt (§ 101 AufenthG).

[2] Asylbewerber, die sich seit einem Jahr gestattet im Bundesgebiet aufhalten (§ 61 Abs. 2 AsylVfG).

[3] Geduldete Ausländer, die sich seit einem Jahr erlaubt oder geduldet im Bundesgebiet aufhalten (§ 60a AufenthG, § 10 BeschVerfV).

[4] Eine Fortsetzung der bisherigen Beschäftigung liegt auch vor, wenn der/die Antragsteller/in zu geänderten Arbeitsbedingungen weiterbeschäftigt werden soll.